

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1795

31.8.1795 (No. 35)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996918](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996918)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 31ten August. 1795.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn nach eingegangenem Schreiben der Königlich-Churfürstlichen Regierung zu Hannover, dasjenige Hornvieh, welches aus dem hiesigen Herzogthum über Wildeshausen nach dem Snabrückschen und Wärserschen vertrieben wird, ohne Brandzeichen, mithin auf gleiche Art, als das Hornvieh sonst nach den dortigen Gegenden ausgeführt wird, jedoch gegen die übrigen in der Verordnung vom 1. August 1788. enthaltenen Bedingungen, von jetzt bis zum Ende d. J. passiren kann: so wird dies zur Nachricht der hiesigen Viehhändler hiedurch bekannt gemacht. Oldenburg, aus der Cammer, den 17. August 1795.

Römer.

Schloifer.

Wardenburg.

Teuge.

2) Es ist wider weibl. Johann Hinrich Desieschlägers Wittwe, zur Westenburg, schuldenhalber, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurss erkannt.

1) Die Angabe ist den 25. Sept. 2) Deduct. den 13. Oct. 3) Prior. Urtheil den 27. Oct. 4) Vergantung oder Löse den 10. Nov. a. c.

3) Frerich Fels, hat seine im Röttermoor belegene, sonst Hinrich Fels Rötterstelle mit Vertin, ausser dem sogenannten Dreyen an Johann Hinrich Kenken zu Tade und dessen Sohn Johann Kenken verkauft. Die Angabe ist am 14. Sept. bey dem Herzogl. Schwener Amtegerichte.

4) Die Lieferung bis in den nächsten 8 Monaten zu den hiesigen Straßenslaternen erforderlichen Talgs, Thrans, Dachs und der Richte, imgleichen das Aufstellen, Anzünden und Reinigen derselben, und zwar die Lieferung der Materialien für sich allein, und die Arbeit ebenfalls allein, oder auch beydes zusammen, soll am 3. Sept. Morgens 11 Uhr auf dem Rathhause nochmals öffentlich ausverdingen werden.

5) Auf Ansuchen von weyl. Hofraths und Kaufmanns Caspar Rudolph Wiencken Erben hieselbst werden alle diejenigen, die an den Nachlaß ihres weyl. Erblassers Ansprüche oder Forderungen, es sey aus welchem Grunde es wolle, zu haben vermeinen, hiemitteltst convocirt, und wird für die Einheimischen terminus auf den 26. Septbr., für die Auswärtigen aber auf den 2ten Noobr. d. J. angesetzt, in welchen dieselben ihre etwan'gen Ansprüche an den gedachten Nachlaß, auf dem Rathhause hieselbst bei Strafe ewigen Stillschweigens grhörig anzugeben und zu bescheinigen schuldig sind.

5) Es sollen die zur Reparation der hiesigen geistlichen Gebäude erforderlichen Materialien als Lannenholz, Steine, Kalk und Sand so wie auch die Zimmer- Mauer- Schmiede- Glaser- und Maler- Arbeit am 5 Sept. d. J. Nachmittags um 2 Uhr in Gerd Warncken Wirthshause zu Burchave öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden. Der Bestick kann vorher bey den Juraten Kaufmann D. A. Morisse eingesehen werden. Burchave aus dem Amte den 22. Aug. 1795.
Wardenburg.

5) Im Monat September 1795 ist bey der Cammercasse der Cours der $\frac{1}{2}$ tel gegen Gold $8\frac{1}{2}$ Proc. Es können demnach doch bloß zu Pachtgefälle und Recognition 100 Rthlr. zu 108 Rthlr. 36 gr. 10 Rthlr. zu 10 Rthlr. 61 gr. 1 S. und 1 Rthlr. zu 1 Rthlr. 6 gr. 1 S. in Golde bei mir dem Cammer- Cassirer eingewechselt werden.
Freye.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse	=	1 Rthlr. 8 gr. Courant.
Des Moorrockens	.	1 Rthlr. 6 gr.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von weyl. Kaufmanns Friedrich August Müller Wittwe, an den Kaufmann und Apothecker Volkhausen verkauften Hauses nebst Garten und übrigen Zubehörungen Ang. d. 7. Sept. 2) Wegen des von Berend Berens an Meent Detmers verkauften Wärfes freien Landes Ang. d. 7. Sept. 3) Wegen des Freykaufs oder der Abhandlung der aus dem Meierrechts Nexu herrührenden Natural Geld Dienst und Weinkaufs pflichten von der Frau Gräfin von Schmeltau abseiten des Amtsgesvollmächtigten Johann Friedrich Closter und Hinrich Dencker Ang. d. 7. Sept. 4) Wegen der von Johann Phillip Bernhard Hoffmeier an Erbs Wilhelm Eden verkauften 2 Frauen's Kirchenstände Ang. d. 7. Sept. 5) Wegen des Nachlasses des weyl. Justizraths und Amtmanns Wardenburg Ang. für die Einheimischen d. 7. Sept. und für die Auswärtigen d. 5. Oct. Oldenb. Ldgr. 1) Wegen einer von weyl. Gerhard Voltes unterm 18. Jul. 1776. auf weyl. Johann Arend Daniels Wittwe, Helena bewirkten Ingrossation, Ang. d. 7. Sept. 2) In Hinrich Gerhard Neumann Concurs Ang. d. 10. Sept. Deb. d. 29. Präf. Ur. d. 13. Oct. Abs d. 27. 3) Verkauf weyl. Jacob Hysteden Cobas Immobilien auch Mobilien Viehes ic. d. 11. Sept. Ang. d. 7. 4) Wegen der von Gerd Schröder und Johann Hinrich von Seggern an Hinrich Wilken verkauften 2 Stück Landes Ang. d. 8. Sept. Ovelg Ldgr. 1) Wegen der von weyl. Heicke Arens Wittwe Elisabeth an Cornelius von Laar verkauften 2^{ten} Stück 28 Ruthen 362 Fuß Landes Ang. d.

8. Sept. 2) Verkauf einiger Hoffstellen, Köttereyen und Kötterhauses des Kriegsraths von Halem d. 12. Sept. Ang. d. 8. Schweyer Amtsgger. Wegen der von weyl. Diederich Anton Morisse unterm 10. Oct. 1772 auf Nicolaus Büsing, unterm 12. Jul. 1756. auf Johann Bogelsang unterm 1. Mart 1770 auf Hinrich Wulf unterm 4. May 1767. auf Frerich Sommer unterm 31. Oct. 1767. auf Jürgen Backen unterm 5. Mart. 1768 auf Eilert Zimmermann unterm 29. Mart. 1770 auf Hinrich Kötter und unterm 12. Jul. 1771. auf Johann Böning bewirkten Ingrossationen Ang. d. 9. Sept. Neuenb. Ldgr. Verkauf Hinrich Hinrichs Grundstücke auch Haus und Ackergeräths d. 11. Sept. Ang. d. 7. Delmenh. Ldgr. Wegen des Nachlasses des weyl. Daniel Bollbrocks Ang. d. 7. Sept. Oldenb. Mag. Wegen des von dem Justizrath Herbart und dessen Eheliubste an den Rathsverwandten Schreiber verkauften Hauses, Hofplatzes, Stalles Gartens und Gartenhauses Ang. d. 7. Sept.

II. Privatsachen.

1) Meiner Wilms zu Mohrsee hat als Vormund für weyl. Psk. Spille Kinder 2000 Rthlr. jinsbar zu belegen.

2) Die Wittne des Chirurcus Drechsler in Varel, will ihr Wohnhaus an der neuen oder grünen Straße daselbst. mit kleinem Stall, Waschhause, Schweinkall, abgefondertem Hofplatz und Garten von Michale dieses, oder Martag 1796 unter der Hand verheuern. Das Wohnhaus hat weyl dichte Wöden, eine Kaldarre, vier gute wohnbare Stuben, eine Schlafkammer, eine Waschkammer, und einen auten trocknen Keller.

3) Verend Wul zum Frieschenmoor hat als Rechnungsführender Vormund für weyl. Johann Ditters 800 Rthlr. auf Martini d. J. jinsbar zu belegen.

4) Johann Bücking zum Alserwarp hat vor seiner Thüre am Landwege einen Hamm mit Haber, wovon ihm fast jährlich Früchte g. stohlen worden. Er leget desfalls Fuzangel, und machet dies zur Warnung hiedurch öffentlich bekannt.

5) Der Rathsherr Sechr hieselbst, will sein in der vordern Mühlenstraße belegenes von der Justiräthin Epping bisher bewohntes Haus, Michael d. J. anzutreten verheuern. Es sind in demselben vier Stuben mit Ofen, eine Schlafkammer, und eine helle Küche, und hinter derselben ein Gang zum Harenfluß. Auch hat er in St. Lambertus Kirche folgende Steken sofort, oder auf Michael zu verheuern: Auf der großen Priedel nordwärts 5 Mannesstände lit. A. n. 6. lit. D. n. 30. 31. 32. lit. L. n. 91. und im Mittelgange nordwärts lit. O. n. 176. einen Frauenstand.

6) Der Cammerdiener Laurin hat in seinem neuen Hause an der Damfstraße einige gute und mit guten Möbelen veriehene Zimmer sofort oder auf Michael zu verheuern. Er will auch wohl die untern oder obren Etagen mit oder ohne Möbelen, allenfalls auch das ganze Haus mit oder ohne Möbelen auf Michael verheuern.

7) Es hat jemand in dieser Stadt kürzlich 2 Holl. Ducaten und 3 halbe Pistolen aus der Tasche verlohren. Der eheliche Finder wird sie gegen Belohnung in die Expedition liefern.

8) Vermöge eines von der hochpreisslichen Krieger- und Domainen-Kammer eingegangenen Recripts vom 30ten Junii 1795 wird denen auswärtigen und einländischen Kaufleuten, welche mit Ellen und sonstige Waaren handeln, die der Krämerhandlung zuachdren, gewarnt, daß der seit einigen Jahren eingeriffene und unerlaubte Handel in hiesigen Priedemärkten nicht länger statt finde, und gänzlich verboten sey. Damit sich niemand mit der Unwissenheit entschuldigen könne, so wird dieses zu jedermanns Wissenschaft öffentlich bekannt gemacht. Leer, von raten August 1795.

9) Johann Grube Hausmann zum Eckleth will seine von Dierck Koopmann und dessen Ehefrau zum Esenshammer Groden angekaufte, am zulezt genannten Orte belegene Hoffstelle von circa 62 Juch worunter 24 Juch Pflanzland, am 15ten September d. J. Nachmittags 1 Uhr in des Gastwirths Gerhard Büsing Hause zu Develgönne der schwarze Roß genannt, auf 3 oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

10) Alle diejenigen, welche an des kürzlich allhier verstorbenen Chirurcus Seedorf Nachlaß zu fordern haben, werden damit vorgeladen, am 2ten Septemb. wird seyn der Mittwe-



noch nach dem 13ten Trinitatis, Morgen früh um 9 Uhr im Gerichte sich anzufinden, ihre For-
derungen zu prohitiren, und zu liquidiren, mit der Warnung, daß diejenigen, welche in terminis
sich nicht melden würden, demnach präsumiret werden sollen. Decretum Wildeshausen, den 19.
August 1795. Königl. Herzogth. Amt,
v. Hinüber.

11) Eine gute, mit grünem Tuch ausgeschlagene, und auf hiesiger Stube gehende
Reisefektsche, in für einen billigen Preis zu verkaufen, weshalb sich die Liebhaber bey dem Wap-
binder Meiners zum Großenmeer bey der Kirche geängig. melden wollen.

12) Hinrich Siecken zum Schrey hat sofort 200 Rthlr. Gold für seinen Curanden
Eilerd Schwarting zinsbar zu belegen

13) Alle, welche an des Jacob Harten zu Ströbhausen Concurs-Masse, ist den 14-
ten derselben, Kaufmann Gnadde Grinde zu Ströbhausen aus den Hartenschen Büchern und
sonst in dieser Qualität Gelder schuldig sind, haben den Abtrag an mich, als des Pölers Groß-
mächtigsten, in 14 Tagen zu verjagen oder Kosten zu gewärtigen. Dveigbune.

14) Es sind von den Langwarder Armen-Capitalien 98 Rthlr. auf Michael und von
den Kirchen-Capitalien 183 Rthlr. 24 gr. auf Martin beides in Solde, gegen gehörige Sicher-
heit bey dem Juraten Hinr. Daniel Bartels in Empfang zu nehmen.

15) Der Richter zu Zwischenahn Joh. Dieb. Dejen, hat folgende Capitalien als
1) 16 Rthlr. 48 gr. Kanzelcapital und 6 Rthlr. Ritterscapital, sofort. 2) 233 Rthlr. 197 gr.
Kanzelcapital, und 32 Rthlr. Kastercapital, gegen Michael dieses Jahres, alles in Solde jährl.
zu belegen.

16) Der Orgel- und Instrumentenmacher Köster, jetzt zu Brake wohnhaft, will sein
freyes Gut zu Necke in der Grafschaft Krage verkaufen. Es hat ein großes Haus mit Ziegeln
gedeckt, mit einem Saal, 4 Stuben, 10 Kammern, 2 großen Küchen und 2 schönen gemahlten
Kellern, einen großen Pferdealk mit Ziegeln mitten auf dem Hofe, ein großes Brau- und Back-
haus, einen großen Hof mit Remise, 2 große Küchengärten, und 2 andre, Wiesen und 14 Ader
Ländereyen, übriges Markgerechtigkeit, und lieget zur Handlung und großen Wirtschaft sehr
gut. Ztel des Kaufschillings können stehen bleiben. Allenfalls wird es auf 4. 8. bis 12 Jhr
vermietet, die Miete aber halbjährig bezahlt. Eben gedachter Köster, der die Hammelwei-
der Kirchenorgel ganz repariret, und eine neue vox humana 8 Fuß, von neuem Ergl. Blachm
darium gemacht hat, verkauft allerhand Instrumente, forte piano, und Claviere, eine neue klein
Cabinet-Orgel, mit 5 vollen Registern, zwey neue forte piano, die ganzen Töne schwarz, und
halben mit Eisenblein belegt. Andre Arten Claviere sind bey ihm zu haben, wenn sie bestellt
werden. Er vermietet auch selbige.

17) Zur Verheuerung meiner bekannt gemachten 15 Tücker Landes ist Terminus auf den
12ten September in Claus Gruben Wirthshaus hieselbst des Nachmittages um 4 Uhr angesetzt.
Hedden.
Ellwürden.

18) In Ansehung des von dem Doct. Medic. Seeken an den Stadtsecretair Nege
verkauften Landguthes in Schortenser Kirchspiel, der Jungfernbusch genannt, ergeht concu-
sus retrahentium, und ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 20. Sept. d. J. festgesetzt
worden. Wornach ic. Sig. Jever, den 7. Aug. 1795.

19) Auf den 15ten December dieses Jahres sind 200 Rthlr. in Solde, von den Wl-
ker Kirchen-Capitalien gegen billige Zinsen bey dem Juraten Meinger Gerhard Kloppeburg zu
Boving zu erhalten.

20) Da ich vom 2ten Sept. bis den 12ten Octbr. auf Kirchenvisitation verreisen muß,
so ersuche ich diejenigen, welche mir etwas aufzutragen haben, sich an den Regierungsrath
von Wienken zu wenden, der dessen Besorgung gütigst übernommen hat. Oldenburg.
Lenz.

Todes-Anzeige.

Den uns betroffenen schmerzhaften Verlust unseres ältesten 12jährigen Sohnes Fri-
drich Heinrich Nicolans durch die Blattern-Krankheit, zeigen wir unsern Gönnern, Verwand-
ten und Freunden, überzeugt von ihrer herzlichsten Theilnahme, hiemit gehorsamst an
Postschreiber Griedenkerl und Frau.

